

Türrenovierung – Weiterer Informationen

Warum Türrenovierung?

Türrenovierung ist nicht die Billigalternative zur neuen Tür, sondern wird von der Brandl und Ettl Holzverarbeitungs - GmbH in Regensburg seit Jahren erfolgreich angewandt in Wohnungen, die:

- ansonsten gut erhalten und bewohnt sind
- die nicht generalsaniert werden sollen
- Stück für Stück immer wieder erneuert wurden (z.B. Bad neu gefliest, Böden erneuert, Reibeputz aufgebracht)

Wenn jetzt Türelemente komplett herausgerissen werden, können erhebliche Beschädigungen (nachfolgend beschrieben) an Böden und Wänden entstehen. Diese Beschädigungen erfordern entsprechende Nacharbeiten.

→ Bei der Türrenovierung entstehen keine Schäden.

Probleme, die beim Herausreißen der alten Türelemente entstehen können:

Bei Stahlzargen:

- Stahlzargen werden beim Einbau mit Eisenlaschen an der Wand befestigt, die Zwischenräume mit Beton ausgegossen und anschließend eingeputzt.
- Der Ausbau ist daher nur mit Flex und/oder Stemmgerät möglich und verursacht dadurch viel Staub und Bauschutt. Danach muss erst einmal verputzt, teilweise auch noch gemauert werden.

Wer will/kann währenddessen in dieser Wohnung wohnen?

Bei älteren Holzzargen:

- Für die Türmontage gab es früher noch keinen Montageschaum. Türen wurden deshalb meistens in den Laibungen vernagelt, manchmal auch mit Eisenlaschen befestigt und eingeputzt.
- Beim Ausbau werden daher oft Putz, Fliesen oder sogar Mauersteine locker.
- Putz- und Maurerarbeiten sind verbunden mit Zeit, Geld und Baustellenschmutz.
- Türschwellen und Anschlagleisten (mit der Zarge verbunden) werden mit rausgerissen. Derartige Löcher müssen dann irgendwie „zugeflickt“ werden.
- Alte Türen haben oft Sondermaße. Entweder muss die neue Tür der Wandöffnung angepasst werden oder umgekehrt. Beides kostet Zeit und Geld.

Bei neueren Holzzargen / Fertigzargen:

- Die Zargen werden seit gut zwanzig Jahren in der Regel mit Montageschaum befestigt

- Der Ausbau ist meistens relativ leicht vorzunehmen, Ausnahmen bilden hier Bäder (Fliesenansatz an der Tür) und verschraubte, eingeflieste Türanschlagschienen.
- Durch einen anderen Zargenquerschnitt können am Bodenanschluss Fugen entstehen.
- Es ist ohne weiteres möglich, einzelne Türen z. B. die eingeflieste Badtür zu renovieren, andere jedoch zu erneuern

Haben Sie Fragen rund um den Bereich Türrenovierung? Wir beraten Sie gerne. Und weil die Brandl und Ettl Holzverarbeitungs - GmbH in Regensburg auch neue Türen vertreibt und montiert, müssen wir Ihnen auch keine Türrenovierung „aufschwätzen“. Wir sind bei der Beratung frei.

Wie sieht eine Türrenovierung aus?

- Die Zarge wird verkleidet, die Tür wird erneuert
- Für alle Türen verwendbar, egal ob Stahl- oder Holzzarge, hier ändern sich lediglich die Verkleidungsbreiten
- Auf den Zargen werden in der Werkstatt vorgefertigte dünne Holzprofile verklebt
- Die Profile werden fachgerecht an Ihre Tür angepasst
- Auf der Falzseite (Türanschlagseite) werden die Holzprofile mit einem Aluminiumprofil verstärkt, um eine langfristige Stabilität zu garantieren- an diesem Aluprofil werden dann auch die Bänder und das Schließblech befestigt
- Falzseite wird durch das Aluprofil zusätzlich mit der alten Zarge verschraubt
- Dichtungsgummi, neue Bänder und neues Schließblech inklusive
- Bandaufnahme unabhängig von den alten Bändern
- **Diese Renovierungstechnik ist eine Entwicklung der Brandl und Ettl Holzverarbeitungs - GmbH in Regensburg!**
- Dieses Renovierungssystem ist auch für Stockrahmentüren oder raumhohe Türen geeignet
- Durchgangsbreitenverlust 15 mm auf jeder Seite
- Es gibt auch Raumsparvarianten, die extrem wenig auftragen, um z. B. den Bewegungsfreiraum für Rollstühle nicht zu mindern
- Oberflächen möglich in Echtholzfurnier, CPL- Kunststoffbeschichtung und Weißlack
- Furnierte Oberflächen lackiert oder geölt
- In die Renovierungszarge kann jedes Türmodell eingehängt werden, egal ob geschlossen, mit Lichtausschnitt, Ganzglas- oder Stollenglastür

Gerne stellen wir Ihnen unser Renovierungssystem in unserem Ausstellungsraum vor!